

Grußwort von Rektor Prof. Dr. Dieter Timmermann zur Verleihung der Ehrendoktorwürde an Stanislaw Lem, 13.11.2003

### **Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrter, lieber Herr Lem, Magnifizienz, sehr verehrte Frau Generalkonsulin, meine sehr geehrten Damen und Herren,

heutzutage sind Videokonferenzen ja nichts Außergewöhnliches mehr, aber zu den Zeiten, als die „Sterntagebücher“ oder „Solaris“ entstanden, war das noch absolute Utopie! Nachdem Herr Sagerer, Ihnen bereits meine Grüße, und Ihnen, Herr Lem, meine Gratulation ausgerichtet hat, möchte ich mich wenigstens auf diesem Wege noch einmal direkt an Sie wenden. Zunächst möchte ich mein Bedauern unterstreichen, nicht unmittelbar an dieser in der Geschichte der Universität Bielefeld einmaligen Feierstunde teilnehmen zu können. Das bezieht sich nicht zuletzt auf die ganz besondere Atmosphäre, die bei Ihnen herrscht und mit der wir hier in Bielefeld nicht konkurrieren können. Diese Videoübertragung kommt aus der Zentralen Halle der Universität, einem **nüchternen** Zweckbau aus den 70er Jahren, den wir alle wegen seiner großen Funktionalität trotzdem sehr mögen. Ein Ambiente, wie es bei Ihnen herrscht, können wir aber leider in der ganzen Universität nicht bieten. Hinter mir haben sich Dekane, Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Studierende versammelt, um auch einen Eindruck von den Ereignissen bei Ihnen zu bekommen. Noch einmal herzlichen Dank, dass die Universität Bielefeld aus diesem ganz besonderen Anlass bei Ihnen zu Gast sein darf – sowohl durch die Bielefelder Kollegen in Krakau wie auf diesem elektronischen Weg.

Ihnen, lieber Herr Lem, möchte ich sozusagen „live“ auch noch einmal sehr herzlich dafür danken, dass Sie die Ehrendoktorwürde der Technischen Fakultät annehmen. Für unsere Universität ist **dies** daher heute ein ganz großer Tag. Selbstverständlich fühlen wir uns durch die Annahme der Ehrendoktorwürde selbst zutiefst geehrt. Sie dürfen dabei sicher sein, dass der Geist, der aus Ihren Büchern spricht, bei unseren Informatikern einen fruchtbaren Boden gefunden hat. Man hat den Deutschen lange Zeit trockenen Wissenschaftsgeist nachgesagt, dem es nicht zuletzt an Humor fehlt. An Ihren Arbeiten schätzen wir neben dem enormen Wissen und dem Scharfsinn, der in ihnen zum Ausdruck kommt, nicht zuletzt auch die satirischen und humoristischen Züge. Dazu gehört auch, dass – anders als normalerweise in der konventionellen Science Fiction-Literatur - Ihre Helden meistens alles andere als heroisch daher kommen. Ich glaube, es

ist als Wissenschaftler wichtig, Distanz zu der eigenen Arbeit zu behalten, um ihr gegenüber nicht blind zu werden. Ironie und Satire sind ein wunderbares Mittel, diese Distanz und damit auch die Kraft zur nötigen Reflexion zu schaffen, und dafür wiederum sind Ihre Bücher ein wunderbares Medium – gerade für Informatiker, denen Sie ganz besonders viel zu sagen haben.

Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead hat schon vor vielen Jahrzehnten illusionslos festgestellt: „Wissen hält nicht länger als Fisch.“ Tatsächlich gehört das, was man in den 50er und 60er Jahren über Informatik wusste, inzwischen größtenteils zum „alten Eisen“. Dass Schöne an der Belletristik ist, dass ihr solche Alterungsprozesse, wenn sie gut ist, wenig anhaben können. Daher wirken Ihre z.T. schon über 40 Jahre alten Romane und Geschichten heute immer noch so faszinierend frisch und aktuell. Gleichzeitig sind wir aber genauso fasziniert, wenn Sie heute in Essays und Interviews das Wort zu den neuesten technischen Entwicklungen ergreifen und nicht zuletzt Dinge sagen, die die meisten nicht so gerne hören, auch wenn sie gut begründet sind. Es gibt unter den zeitgenössischen Denkern wohl kaum jemanden, der sich derart kritisch und immer in geistreichen und geschliffenen Formulierungen mit dem Internet auseinandersetzt wie Sie.

Auch ich wünsche Ihnen jetzt alles erdenklich Gute für die weitere, **ab heute** mit einem zusätzlichen Ehrendoktor geschmückte Arbeit. Gleichzeitig wünsche ich Ihnen allen in Krakau weiterhin eine schöne Feierstunde – nochmals Dank aus Bielefeld an alle, die dieses große Ereignis heute ermöglicht haben!